

Ausbildung beginnt künftig für alle Pflegekräfte gleich

Seit dem 1. Januar gilt das Gesetz zur Reform der Pflegeberufe. Es beinhaltet auch, dass es künftig nur noch einen Ausbildungsgang zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann gibt.

Die Auszubildenden werden zunächst zwei Jahre eine gemeinsame, allgemein ausgerichtete Phase durchlaufen. Zum dritten Ausbildungsjahr können die Teilnehmer/-innen entscheiden, ob sie die generalistische Ausbildung fortsetzen oder eine Spezialisierung in der Altenpflege oder der Kinderkrankenpflege anstreben.

Auch die praktische Ausbildung läuft nach einem neuen Schema ab. Zu dem Einsatz beim Ausbildungsbetrieb werden zusätzlich jeweils 400 Stunden in den Bereichen Akutpflege, Altenpflege und ambulante Pflege abgeleistet. Auch in die Kinderkrankenpflege wird man 60 Stunden hineinschnuppern können. Damit haben die Auszubildenden nicht die ganze Zeit die gleichen Praxisanleiter/innen, sondern arbeiten in den verschiedenen Einrichtungen mit unterschiedlichen Anleiter/innen zusammen.

An der Pflegeschule der Beruflichen Schule für Ernährung.Pflege.Erziehung (EPE) erwerben die Auszubildenden Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie an den unterschiedlichen Ausbildungsorten unterstützen und sie fit für den Pflegealltag machen. Im Rahmen des Pflegeunterrichts ab der EPE werden den Auszubildenden theoretische Grundlagen und sog. Skills(Fähigkeiten und Fertigkeiten) zur pflegerischen Versorgung von Menschen aller Altersstufen vermittelt. Der schulische Part der generalistischen Ausbildung bietet damit die Grundlage, um die Erfahrungen und Fertigkeiten aus der Praxis einzuordnen, zu vertiefen und zu reflektieren.

Um „Pflegefachmann / Pflegefachfrau“ werden zu können, benötigt man insbesondere:

- einen mittleren Schulabschluss zum Beispiel Realschulabschluss oder
- einen Hauptschulabschluss mit erfolgreich abgeschlossener
 - mindestens zweijähriger Berufsausbildung oder
 - Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer oder
- eine erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung und
- ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Weitere Informationen zur Ausbildung, möglichen Ausbildungsplätzen und einen Anmeldebogen erhalten alle Interessierten über das Sekretariat der Beruflichen Schule Ernährung.Pflege.Erziehung in Bad Mergentheim, Tel.07931/482670 oder über die Homepage: www.epe-mgh.de